

Köln/Frankfurt am Main, 16. April 2024

National Express und GDL erzielen Abschluss oberhalb des Marktniveaus in NRW

Vorbildhafter Abschluss – Echte Aufwertung der Eisenbahnerberufe

Nach zwei Verhandlungsrunden konnten am 15. April 2024 in Köln National Express (NX) und die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) mit dem zuständigen Arbeitgeberverband Nahverkehr e. V. (AVN) einen herausragenden Tarifabschluss vereinbaren, der sich im Eisenbahnmarkt sehen lassen kann. Bei schrittweiser Einführung der 35-Stunden-Woche werden die Entgelte der Eisenbahner um 420 Euro erhöht.

Spürbar mehr Entgelt, bessere Arbeitszeitregelungen und mehr Investitionen in die Ausbildung

Für die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner bei National Express bringt der Tarifabschluss zahlreiche Verbesserungen mit sich, die in NRW und darüber hinaus im gesamten Eisenbahnmarkt ihresgleichen suchen. So konnte für die Beschäftigten unter anderem vereinbart werden, dass die erste Stufe der Entgelterhöhung von 250 Euro bereits zum 1. Mai 2024 und die zweite Stufe zum 1. Februar 2025 von 170 Euro erfolgt. Zeitgleich werden die Zulagen um jeweils fünf Prozent erhöht. Darüber hinaus wird die Arbeitszeit für Schichtarbeiter ab 2026 schrittweise und ohne

Entgeltkürzung bis zur 35-Stunden-Woche abgesenkt. Die Verbesserungen der Ruhetagsregelungen, die Begrenzung der Schichtfolge auf maximal fünf Schichten, die stufenweise Anhebung des Arbeitgeberbeitrags zur betrieblichen Altersvorsorge auf 2,4 Prozent sowie die Gewährung einer Inflationsausgleichsprämie von 3.000 Euro für alle Arbeitnehmer werten den Tarifabschluss zusätzlich auf.

Zudem stärkt der Tarifabschluss auch die Attraktivität des Berufseinstiegs bei National Express. In allen Ausbildungs- und Qualifizierungsbereichen werden die Vergütungen bedeutend erhöht. Darüber hinaus stärkt das Unternehmen durch die Einführung signifikanter Funktionszulagen für Ausbildungs-Triebfahrzeugführer und Lehr-Triebfahrzeugführer die Attraktivität der Ausbildungsfunktionen. Somit wird National Express seiner Verantwortung als zweitgrößtes Eisenbahnverkehrsunternehmen im Schienenpersonennahverkehr in NRW gerecht.

Mit dem richtigen Blick für den Schienenpersonennahverkehr

Sowohl die GDL als auch National Express sind mit dem Verhandlungsverlauf rundum zufrieden. „National Express hat sich erneut als überaus verlässlicher und sehr guter Tarif- und Sozialpartner erwiesen“, so der GDL-Bundesvorsitzende Claus Weselsky. „Der Arbeitgeber handelt wertschätzend für die eigenen Eisenbahner und verbindet dies mit einem nachhaltigen Blick für die Zukunft des Schienenpersonennahverkehrs in NRW“.

„Dieser Tarifabschluss adressiert die Bedürfnisse unserer Belegschaft auf herausragende Weise und festigt unseren Ruf als attraktiver Arbeitgeber. Es war uns ein zentrales Anliegen, dass unsere Belegschaft unmittelbar von den Verhandlungsergebnissen profitieren kann. Mit dem erzielten Abschluss nimmt National Express zudem eine Vorreiterrolle ein, um die

Attraktivität der Bahnberufe durch moderne Arbeitszeiten und eine starke Ausbildungsvergütung langfristig zu erhöhen", erklärt Tobias Krogmann, Geschäftsführer von National Express.

Die Tarifvertragsparteien haben gemeinsam die Verantwortung übernommen, dem Fachkräftemangel im Eisenbahnmarkt entgegenzuwirken. Möglich wird dies nicht nur durch ausreichend hohes Entgelt, sondern auch durch die attraktiven Arbeitsbedingungen. Dazu zählt einerseits die Belastungssenkung und andererseits die Möglichkeit für die Arbeitnehmer, selbst über die jeweilige Arbeitszeit bestimmen zu können.

Die Verhandlungen waren von fairem Umgang geprägt. Der Arbeitgeber war stets an einem guten Abschluss für die Mitarbeiter interessiert und hat dieses Anliegen mit dem Tarifabschluss eindrucksvoll unterstrichen.

Mit diesem Tarifabschluss haben in der laufenden Tarifrunde bereits 36 Unternehmen die marktprägenden und werthaltigen Regelungen mit der GDL abgeschlossen.

Ansprechpartner National Express:

Pressesprecherin Cansu Erdogan, presse@nationalexpress.de,

+49 (0) 151 7277 5032

Ansprechpartner GDL:

Pressesprecher Stefan Mousiol, presse@gdl.de, 069 405709-2112